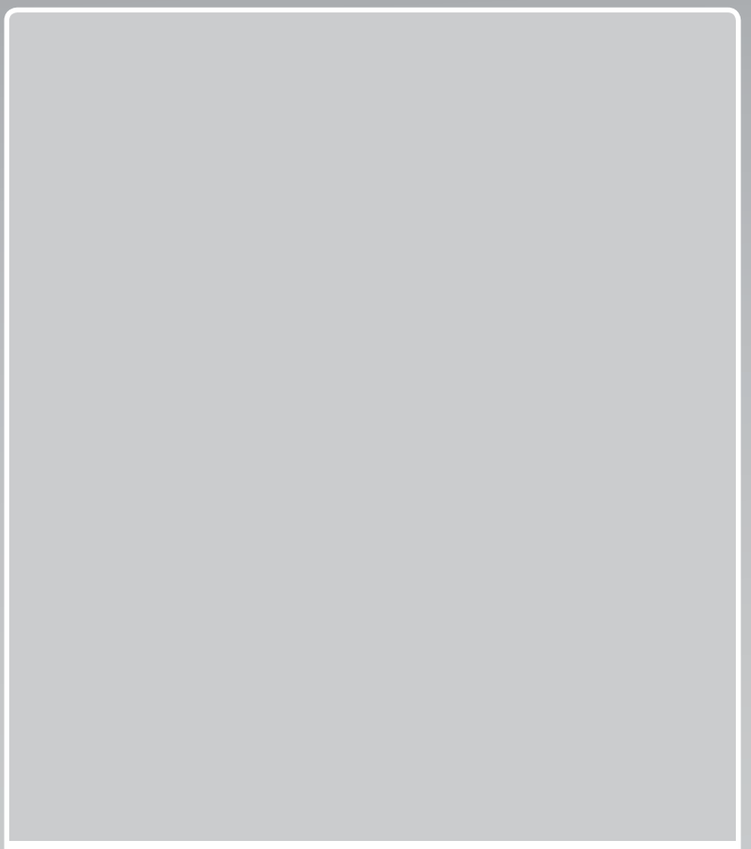
Für den Fachhandwerker

Installations- und Wartungsanleitung



Elektro-Speicherheizgerät

VSK 300/3

AT, DE

Herausgeber/Hersteller
Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 ▮ Fax +49 21 91 18-2810
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

Inhalt

1 Sicherheit ... 3
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise ... 3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 3
1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen) ... 4
2 Hinweise zur Dokumentation ... 5
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten ... 5
2.2 Unterlagen aufbewahren ... 5
2.3 Gültigkeit der Anleitung ... 5
3 Produktbeschreibung ... 5
3.1 Produktaufbau ... 5
3.2 Angaben auf dem Typenschild ... 5
3.3 CE-Kennzeichnung ... 5
4 Montage ... 5
4.1 Lieferumfang prüfen ... 5
4.2 Mindestabstände ... 6
4.3 Anforderungen an den Aufstellort ... 6
4.4 Produkt öffnen ... 6
4.5 Produkthöhe einstellen ... 7
4.6 Elektrische Installation vorbereiten ... 8
4.7 Speicherkern und Heizkörper montieren ... 8
4.8 Ventilatoreinschub montieren ... 8
4.9 Sockelblende montieren ... 9
4.10 Möbelfront montieren ... 9
4.11 Ausgleichsblenden montieren ... 9
5 Installation ... 10
5.1 Elektroinstallation ... 10
6 Inbetriebnahme ... 10
6.1 Wiederinbetriebnahme ... 11
7 Übergabe an den Betreiber ... 11
8 Störungsbehebung ... 11
9 Inspektion und Wartung ... 12
10 Außerbetriebnahme ... 12
10.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen ... 12
11 Recycling und Entsorgung ... 12
12 Kundendienst ... 12
Anhang ... 13
A Schaltplan ... 13
B Technische Daten ... 14

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!
Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!
Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!
Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist für die Beheizung von Küchen geeignet, die nicht durch Stäube, Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten u. a. feuer- oder explosionsgefährdet sind.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

– das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
– die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
– die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

– Montage
– Demontage
– Installation
– Inbetriebnahme
– Wartung
– Reparatur
– Außerbetriebnahme

- ▸ Beachten Sie alle produktbegleitenden Anleitungen.
- ▸ Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.
- ▸ Halten Sie alle einschlägigen Richtlinien, Normen, Gesetze und anderen Vorschriften ein.

1.3.2 Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:

- ▸ Schalten Sie das Produkt spannungsfrei, indem Sie alle Stromversorgungen allpolig abschalten (elektrische Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leitungsschutzschalter).
- ▸ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▸ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

1.3.3 Lebensgefahr durch brennbare Gegenstände

- ▸ Legen Sie keine brennbaren, explosiven oder wärmedämmenden Gegenstände (Zeitungen, Feuerzeuge, Spraydosen etc.)

auf das Produkt und lehnen Sie diese auch nicht daran an.

- Trocknen Sie niemals brennbare Gegenstände, insbesondere Textilien auf dem Produkt.
- Verdecken Sie nicht die Lufteintritts- und austrittsöffnungen.
- Legen Sie bei weichen bzw. druckempfindlichen und nicht wärmebeständigen Fuß- und Teppichböden und zum Ausgleich von Unebenheiten eine entsprechende Unterlegplatte in Größe der Aufstellfläche unter das Produkt.
- Legen Sie bei Lang- oder Hochflorteppichen grundsätzlich eine Unterlegplatte unter das Produkt.

1.3.4 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile

- Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn sie abgekühlt sind.

1.3.5 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- Um Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetze.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

► Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

► Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

VSK 300/3	302301

3 Produktbeschreibung

Das Produkt ist ein Elektro-Speicherheizgerät.

Das Produkt ist mit einer Auf- / Entladeelektronik ausgestattet.

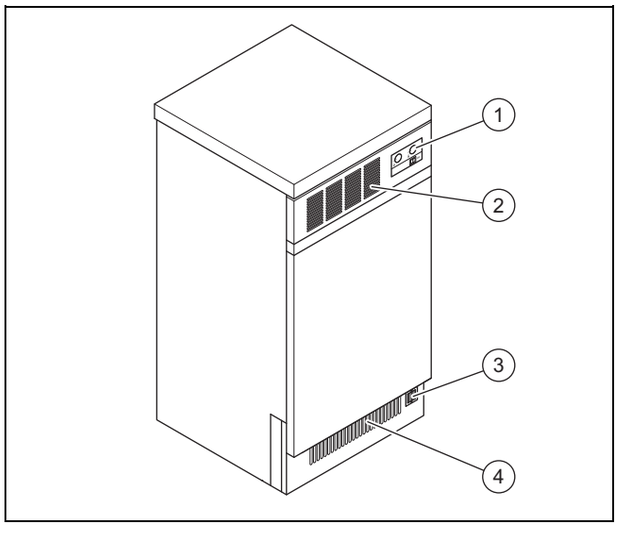
Das Produkt ist für den Einbau in eine Küchenzeile vorgesehen. Mit einem speziellen Zubehörsatz kann das Produkt auch frei aufgestellt werden.

Bei einer Montage des Produkts in gewerblich oder öffentlich genutzten Räumen wie z. B. Hotels, Ferienhäusern, Ferienwohnungen, Schulen, Verwaltungsgebäuden o. Ä., muss ein gesonderter Warnhinweis auf der Oberseite des Produkts angebracht werden. Entsprechende Aufkleber sind bei unseren Vertragshändlern erhältlich.

Das Produkt ist für den direkten Anschluss und für einen Anschluss über eine Anschlussdose geeignet.

Der Anschluss des Produkts muss vom zuständigen EVU genehmigt sein.

3.1 Produktaufbau



1	Bedienfeld	3	Raumtemperaturfühler
2	Luftaustrittsgitter	4	Lufteintrittsgitter

3.2 Angaben auf dem Typenschild

Angaben auf dem Typenschild	Bedeutung
	Anleitung lesen!
VSK	Elektro-Speicherheizgerät
300	3 kW Nennwärmeleistung
/3	Gerätegeneration
	TÜV Rheinland Prüfzeichen / GS-Zeichen
	Aufladeteil
3/N/PE ~ 400 V 50 Hz 1/N/PE ~ 230 V 50 Hz	Spannung
h	Ladezeit
kWh	Speicherkapazität
	Entladeteil
	Leistungsaufnahme Zusatzheizung
	Leistungsaufnahme Ventilator
	Gewicht

3.3 CE-Kennzeichnung

CE

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Montage

4.1 Lieferumfang prüfen

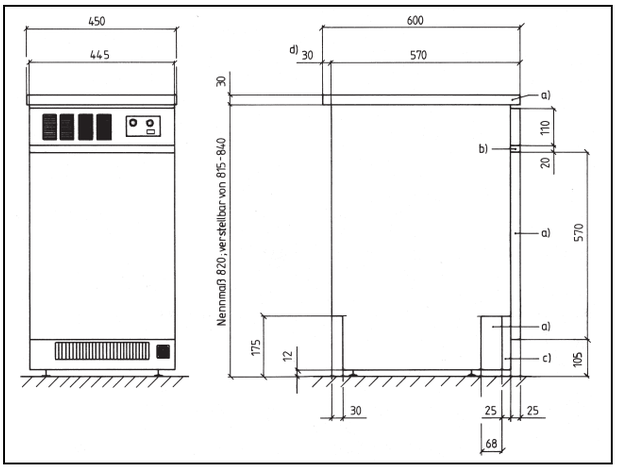
► Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Anzahl	Bezeichnung
1	Elektro-Speicherheizgerät
8	Speicher-Kernsteine
1	Beipack
2	Dokumentation

Hinweis

Kernsteine mit leichten Transportschäden können verwendet werden und beeinträchtigen nicht die Funktion des Produkts.

4.2 Mindestabstände



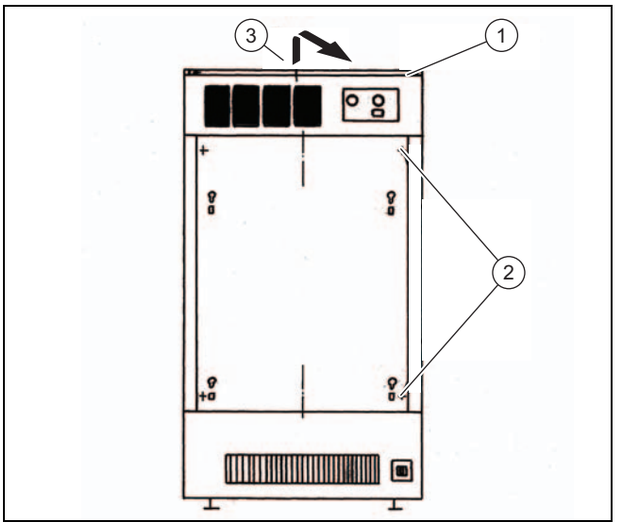
a	Zubehör (Abdeckung, Vorderwand, seitliche Blenden)	c	Sockelblende um 63 mm stufenlos nach hinten verstellbar
b	1 Ausgleichsblende 10 mm und 2 Ausgleichsblenden 20 mm hoch (beiliegend)	d	Abdeckung vorn oder hinten 30 mm überstehend montierbar

- ► Beachten Sie die Mindestabstände.
- ► Beachten Sie die folgenden Maße für die Einbaunische (Nennmaße).
  - – Höhe: 825 mm
  - – Breite: 450 mm
  - – Tiefe: 570 mm (wandbündige Aufstellung)
- ► Halten Sie zwischen dem Abdeckblech des Produkts und der Unterseite Arbeitsplatte ein Mindestmaß von 8 mm ein.

4.3 Anforderungen an den Aufstellort

- ► Stellen Sie sicher, dass der Aufstellort in einem Innenraum liegt, trocken und ausreichend tragfähig ist, um das Gewicht des Produkts tragen zu können (→ Technische Daten).
- ► Stellen Sie sicher, dass die Aufstellfläche glatt und eben ist und eine Temperaturbeständigkeit von min. 80 °C aufweist.
- ► Verwenden Sie bei Lang- oder Hochflorteppichen grundsätzlich eine Unterlegplatte.
- ► Verwenden Sie bei weichen bzw. druckempfindlichen und nicht wärmebeständigen Fuß- und Teppichböden und zum Ausgleich von Unebenheiten, eine entsprechende Unterlegplatte in der Größe der Aufstellfläche.
- ► Beachten Sie den Mindestabstand von 30 cm zu den Luftgittern.

4.4 Produkt öffnen



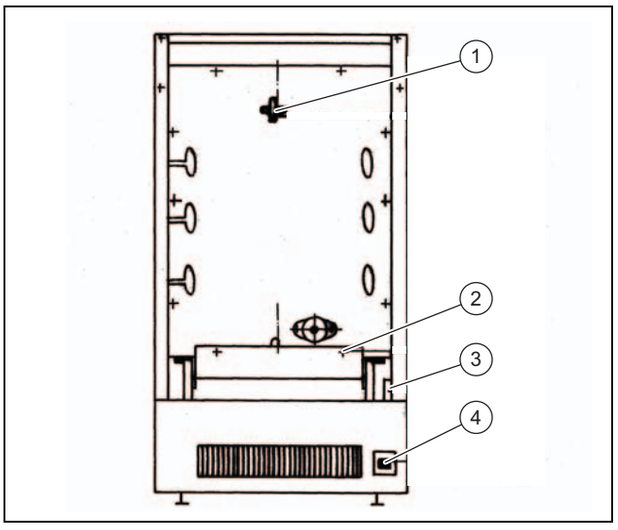
Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens und von Funktionsstörungen durch unsachgemäße Handhabung

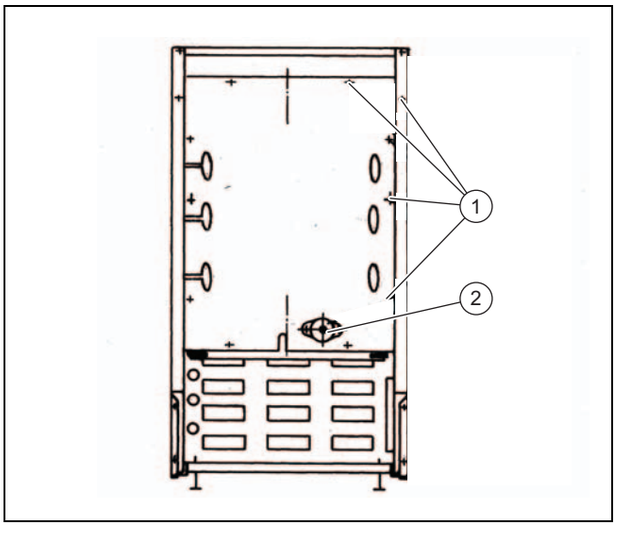
Bei Arbeiten im Produktinnenraum können Anschlussleitungen beschädigt, abgezogen oder herausgezogen werden.

- ► Verlegen Sie die Anschlussleitungen so, dass sie nicht beschädigt, abgezogen oder herausgezogen werden und nicht den Ventilatorvorwiderstand berühren.

1. Drehen Sie die zwei Befestigungsschrauben **(1)** der Bedienblende oben links und rechts heraus.
2. Drehen Sie die vier Befestigungsschrauben **(2)** des vorderen Abdeckbleches heraus.
3. Nehmen Sie das Abdeckblech nach vorn ab.
4. Nehmen Sie die auf der Abdeckblechrückseite beigelegten Ausgleichsblenden ab.
5. Schieben Sie die Bedienblende **(3)** nach oben und nehmen Sie sie nach vorn ab.



6. Drehen Sie die zwei Befestigungsschrauben des Ventilatoreinschubs **(2)** unten an Innenwand heraus.
7. Lösen Sie die Ventilatoranschlussleitung von der Schalttafel, indem Sie die Klemmen 12, N und das Erdungskabel abziehen.
8. Lösen Sie die Anschlussleitung des Raumtemperaturfühlers B2 **(4)** von dem Auf- und Entladeregler B1 **(3)**, indem Sie die Leitung mit den zwei Flachsteckhülsen 2,8, TF1 und TF2 abziehen (unten rechts neben dem Einschub).
9. Schrauben Sie den Temperaturregler F4 **(1)** von der Innenwand ab.
10. Schrauben Sie bei installierter Zusatzheizung den Regler Freigabe Zusatzheizung F2.1 von der Innenwand ab.
11. Lösen Sie die Anschlussleitungen der Zusatzheizung von der Schalttafel, indem Sie die Klemmen LH und N und das Erdungskabel abziehen.
12. Ziehen Sie den Ventilatoreinschub zusammen mit der Sockelblende nach vorn heraus.



13. Schrauben Sie den Schutztemperaturbegrenzer F1 **(2)** unten rechts von der Produktinnenwand ab.
14. Schrauben Sie die acht Befestigungsschrauben **(1)** der Produktinnenwand heraus.

Vorsicht!

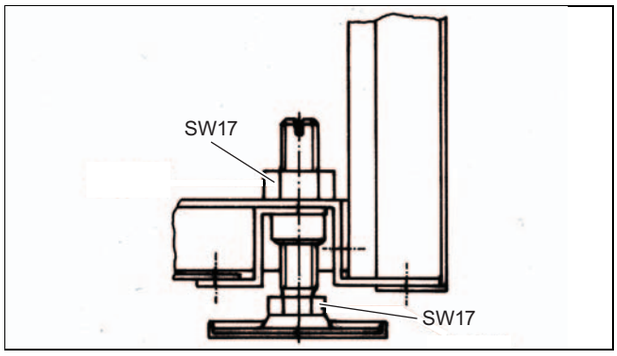
Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße Handhabung

Bei der Demontage der Produktinnenwand kann die Wärmedämmung, die an der Produktinnenwand befestigt ist, beschädigt werden.

- ► Achten Sie bei der Demontage der Produktinnenwand darauf, dass die Wärmedämmung nicht beschädigt wird.

15. Ziehen Sie die Produktinnenwand zuerst an der rechten Seite etwas nach vorn und anschließend schräg nach rechts heraus.
16. Nehmen Sie die vordere Wärmedämmung, eingetütete Kleinteile, den Rohrheizkörper, das Kernabdeckblech und Verpackungsmaterial aus dem Speicherkernraum heraus.

4.5 Produkthöhe einstellen



- ► Stellen Sie das Produkt vor der Einbaunische auf die vier beiliegenden Kunststoffschutzkappen.
- ► Lösen Sie die Kontermuttern SW 17 auf der Produktinnenseite.
- ► Stellen Sie die Höhe an den Tellerfüßen oder über das geschlitzte Gewindeende in der Produktinnenseite ein.
  - – Einstellbare Höhe: 815 mm – 840 mm
- ► Verwenden Sie den beiliegenden Stahlblechabschnitt oder ein anderes geeignetes Werkzeug.
- ► Ziehen Sie die Kontermuttern wieder an.

Hinweis

Wenn das Produkt schon in der Einbaunische steht, dann können Sie das Produkt über das geschlitzte Gewindeende in der Produktinnenseite nachträglich nachjustieren.

4.6 Elektrische Installation vorbereiten

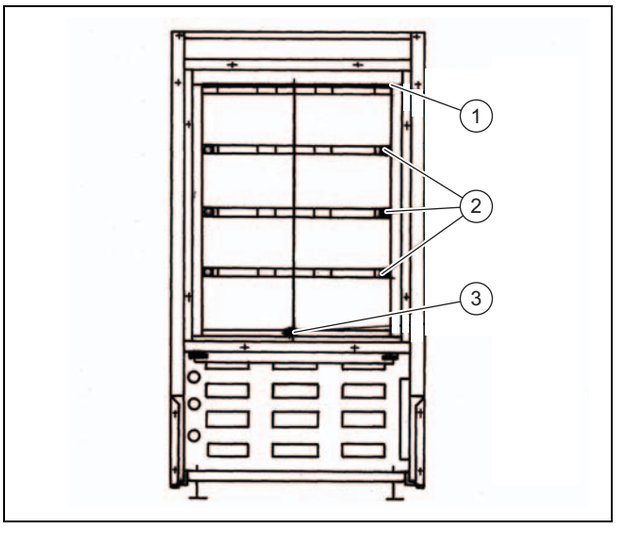
Bedingungen: Einbau in Küchenzeile

- ► Bemessen Sie die Länge der Anschlusskabel für Niedertarif-, Hochtarif- und Steuerstromkreis so, dass das Produkt vor Einbau in die Einbaunische angeschlossen werden kann.
  - – Sie können das Produkt dann später z. B. für Wartungsarbeiten ohne Abklemmen ganz aus der Einbaunische herausziehen.
- ► Ziehen Sie die Kabel von der Produktrückseite durch die Kabeldurchführungen unten links in der Rückwand und durch die Kabelbinder auf der linken Geräteinnenseite nach vorn in den Anschlussraum.
- ► Führen Sie die Kabel in die Zugentlastungen unten auf der Schalttafel ein und klemmen Sie sie fest.
- ► Ziehen Sie die Kabelbinder auf der linken Produktinnenseite fest.
- ► Schieben Sie das Produkt in die Einbaunische.

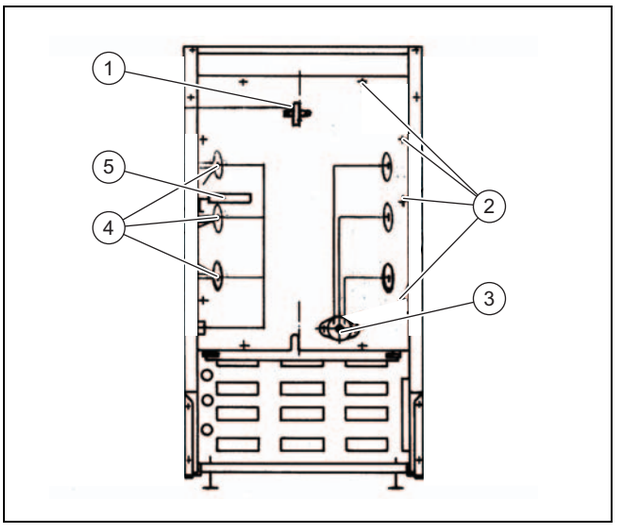
4.7 Speicherkern und Heizkörper montieren

Bedingungen: Produkt steht am endgültigen Standort

- ► Richten Sie das Produkt aus.
- ► Falls nötig, stellen Sie die Produkthöhe nochmals ein. (→ Seite 7)
- ► Setzen Sie die Speicher-Kernsteine so ein, dass die Öffnungen mit der Bodendämmung übereinstimmen und mit der Stufe der Bodendämmung vorne abschließen.



1. Setzen Sie beim Einbau der letzten Steinlage das Kernabdeckblech **(1)** mit der Abkantung nach unten und zur Produktrückseite hin so mit ein, dass es zwischen Speicherkern und oberer Wärmedämmung liegt.
   - ◁ Das Blech kann nicht mehr nach vorn herausgezogen werden.
2. Schieben Sie den Rohrheizkörper **(2)** von vorn zwischen die Speicher-Kernsteine bis zum Anschlag nach hinten ein.
3. Setzen Sie die Wärmedämmung von vorn zwischen die Heizkörperenden vor die Steinsäule dicht ein.



4. Schieben Sie die Innenwand auf der linken Seite vorsichtig über die Heizkörperenden **(1)**.
5. Klappen Sie die Innenwand auf der rechten Seite über die Heizkörperenden.
6. Befestigen Sie die Innenwand seitlich und oben mit acht Schrauben **(2)**.
7. Drücken Sie die durch die Rohrheizkörper nach außen herausgedrückte Wärmedämmung wieder ein.
8. Schieben Sie die beiliegenden ovalen Isolierscheiben über die Heizkörperenden in die Wärmedämmung und verdrehen Sie sie so, dass diese hinter der Innenwand fest positioniert sind.
9. Schrauben Sie den Schutztemperaturbegrenzer F1 und den Temperaturregler F4 wieder an.
10. Stecken Sie die freien Anschlussleitungen des Schutztemperaturbegrenzers F1 und die freie N-Brücke der Schalttafel gemäß Schaltplan (→ Technische Daten) auf die Heizkörperanschlussenden E1 auf.
11. Verbiegen Sie den Ventilatorvorwiderstand R1 mit dem Haltewinkel auf der Schalttafel in eine waagerechte Position.
12. Achten Sie darauf, dass die Heizkörperanschlussenden nicht von internen Leitungen berührt werden.

4.8 Ventilatoreinschub montieren

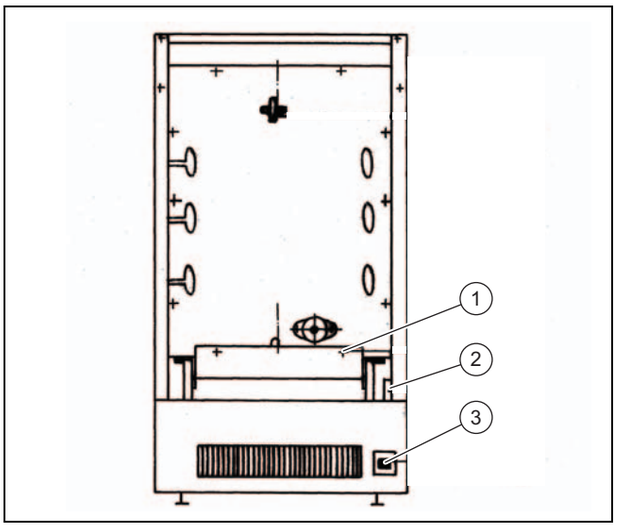
Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens und von Funktionsstörungen durch unsachgemäße Handhabung

Bei Arbeiten im Produktinnenraum können Anschlussleitungen beschädigt, abgezogen oder herausgezogen werden.

- ► Verlegen Sie die Anschlussleitungen so, dass sie nicht beschädigt, abgezogen oder herausgezogen werden und nicht den Ventilatorvorwiderstand berühren.

1. Reinigen Sie den Bodenraum des Produkts.
2. Setzen Sie den Ventilatoreinschub zusammen mit der Sockelblende von vorn wieder in Produkt ein.

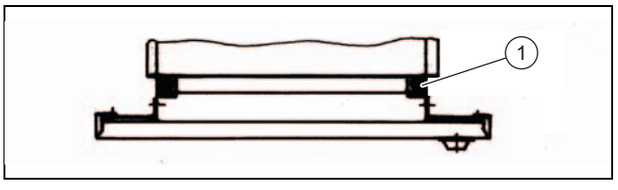


3. Schrauben Sie Ventilatoreinschub mit zwei Befestigungsschrauben **(1)** unten an der Innenwand fest.
4. Schließen Sie die Ventilatoranschlussleitung wieder an die Schalttafel an.
5. Schließen Sie die Anschlussleitung des Raumtemperaturfühlers B2 **(3)** wieder an den Auf- und Entladeregler B1 **(2)** an.

Bedingungen: Zusatzheizung installiert

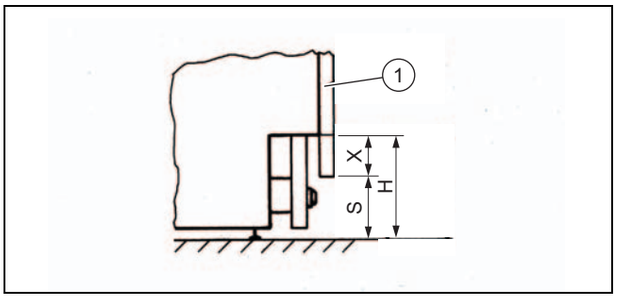
- ► Schrauben Sie den Regler Freigabe Zusatzheizung F2.1 auf der Innenwand wieder an.
- ► Schließen Sie die Anschlussleitungen der Zusatzheizung an der Schalttafel wieder an.

4.9 Sockelblende montieren

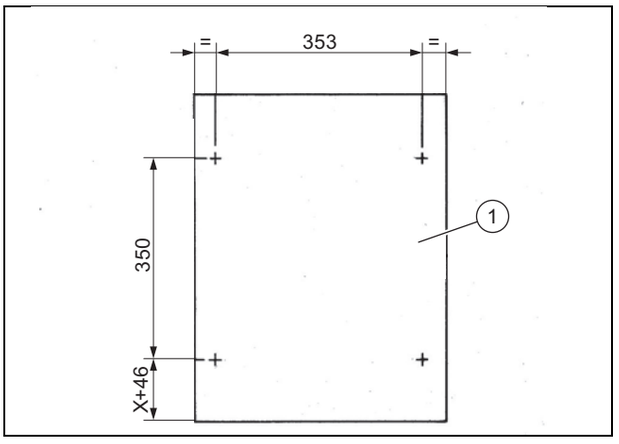


1. Lösen Sie zum Anpassen der schwarzen Sockelblende an den jeweiligen Sockelrücksprung der Küchenmöbel die beiden Andrückschrauben **(1)** vorn links und rechts am Ventilatoreinschub.
2. Stellen Sie die Sockelblende auf den entsprechenden Sockelrücksprung ein.
3. Ziehen Sie die Andrückschrauben wieder fest an.

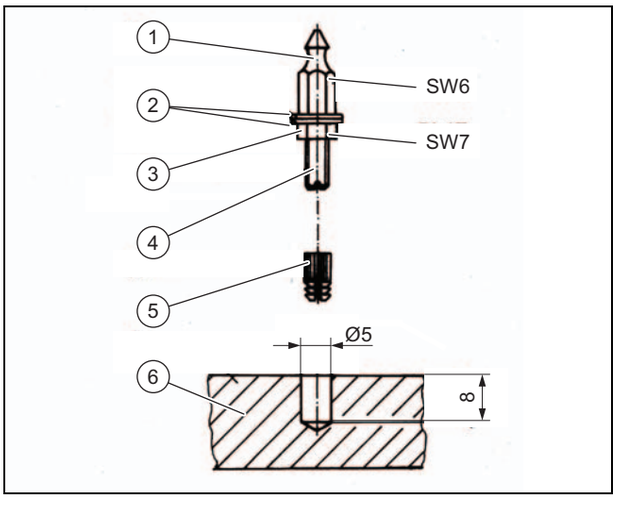
4.10 Möbelfront montieren



1. Ermitteln Sie das Maß H von Aufstellfläche bis zur Umkantung der Seitenwand.
2. Ermitteln Sie das Maß S von der Aufstellfläche bis zur Unterkante der Möbelfront **(1)**.
3. Berechnen Sie das Maß X = H − S.

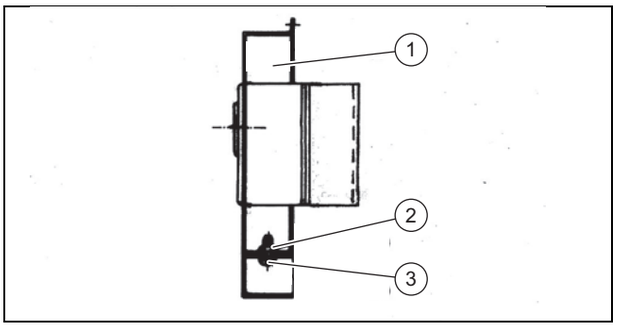


4. Bohren Sie auf der Rückseite der Möbelfront nach obiger Maßskizze vier Sacklochbohrungen.
   - Durchmesser: 5 mm
   - Tiefe: 8 mm



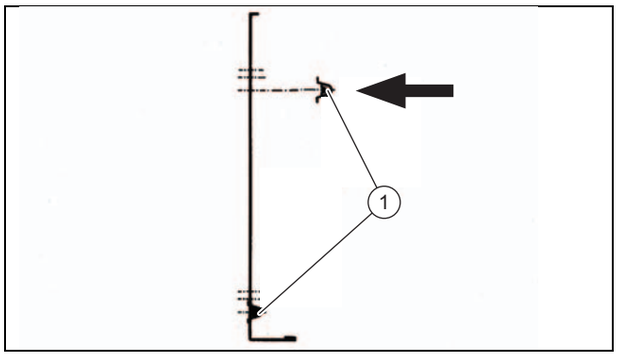
5. Schlagen Sie die beiliegenden Spreizgewindemuffen M4 **(5)** bündig in die Sacklöcher der Möbelfront ein.
6. Montieren Sie die Gewindestifte M4x18 **(4)** mit jeweils einer Fassonmutter **(1)**, zwei Scheiben **(2)** und einer Mutter **(3)** vor und schrauben Sie sie ganz in die Spreizgewindemuffen ein.

4.11 Ausgleichsblenden montieren



1. Montieren Sie die Ausgleichsblenden 10 mm oder 20 mm, je nach Bedarf, entsprechend der Blendenhöhe

der Möbelfront mit den beiliegenden Schrauben M4 **(3)** und Muttern **(2)** an Bedienblende **(1)** montieren.



2. Stecken Sie die Federklammern **(1)** von hinten in die vier rechteckigen Lochungen des vorderen Abdeckblechs.
3. Schrauben Sie das vordere Abdeckblech wieder am Produkt an.
4. Schrauben Sie die Bedienblende wieder an.
5. Setzen Sie die Möbelfront ein.

5 Installation

5.1 Elektroinstallation

5.1.1 Produkt anschließen

Der Aufladeteil kann wie bei Speicherheizgeräten mit elektromechanischen Ladereglern an eine taktsignalgesteuerte Aufladeautomatik mit 80 % ED angeschlossen werden. Der Entladeteil beinhaltet den Raumtemperaturfühler und den Sollwerteinsteller. Ein externer Raumtemperaturregler wird nicht benötigt.

► Achten Sie darauf, dass an den Klemmen L und N Dauerspannung (Hochtarif-Zuleitung) anliegt.
  – Ein evtl. vorhandener externer Raumtemperaturregler darf die Klemme L nicht spannungslos schalten.

Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Leitungen!

Auch bei ausgeschalteter Sicherung kann an den Hochtarifklemmen, insb. an den Klemmen A1/Z1 und A2/Z2 für die Aufladesteuerung, Spannung anliegen.

► Prüfen Sie alle Zuleitungen und Anschlüsse auf Spannungsfreiheit.

► Schließen Sie das Produkt mit einer separaten Laststromleitung aus der Elektroverteilung (Niedertarif) und die Steuerleitungen für den Raumtemperaturregler sowie für die Aufladeautomatik (A1/Z1; A2/ Z2) und den Ventilator (Hochtarif) an.

Hinweis

Die Leitungen A1/Z1 und A2/Z2 führen eine Netzspannung von 230 V~ und dürfen somit gemeinsam in einer Leitung mit L/N/PE für den Raumthermostaten geführt werden.

Hinweis

Ein 1-phasiger Anschluss darf nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) der EVU's nur bis 2 kW erfolgen.

► Stellen Sie sicher, dass jeder Stromkreis, z. B. mit Sicherungsautomaten, allpolig abtrennbar sind.
  – Kontaktöffnung: min. 3 mm
► Schließen Sie das Produkt mit einer separaten Laststromleitung aus der Elektroverteilung an.

Hinweis

Das Schleifen der Laststromleitung von einem Produkt zum anderen Produkt ist nicht erlaubt.

Bedingungen: Betrieb mit einer Anschlussleistung von max. 2 kW

► Schließen Sie den oberen Heizkörper nicht an die Spannung an.

Bedingungen: 1-phasiger Anschluss, Betrieb mit einer Anschlussleistung von max. 2 kW

► Installieren Sie eine Brücke zwischen den Klemmen L1-L2-L3.

Bedingungen: Anschluss an eine Aufladesteuerung mit Eindrahtsteuerung

► Installieren Sie eine Brücke zwischen A2/Z2 und N.
► Achten Sie auf einen einwandfreien Anschluss des Schutzleiters.

Bedingungen: Nachtabsenkung

► Installieren Sie eine Schaltuhr mit einem potentialfreien Schaltkontakt und schließen Sie diesen an die Klemmen TA-TA an.
  – Die Nachtabsenkung ist fest eingestellt und beträgt 3 K.

Bedingungen: keine Nachtabsenkung

► Lassen Sie die Kontakte TA-TA frei.

6 Inbetriebnahme

1. Wenn Sie das Produkt das erste Mal in Betrieb nehmen, dann halten Sie den Raum gut belüftet.
2. Führen Sie eine Isolationsprüfung mit einer Spannung von mindestens 500 V durch.
   – Isolationswiderstand: min. 0,5 MΩ
3. Messen Sie die Leistungsaufnahme oder alternativ den Kaltwiderstand.
4. Vergleichen Sie das Messergebnis mit den Technischen Daten im Anhang.

6.1 Wiederinbetriebnahme

Produkte, die bereits im Betrieb waren, können an einem anderen Ort wieder neu aufgestellt werden.

► Stellen Sie sicher, dass Teile der Wärmedämmung oder andere Bauteile unversehrt sind und wechseln Sie diese Teile ggfs. aus.
► Nehmen Sie das Produkt in Betrieb. (→ Seite 10)

7 Übergabe an den Betreiber

► Erklären Sie dem Betreiber Lage und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
► Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung des Produkts.
► Weisen Sie insb. auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.
► Informieren Sie den Betreiber darüber, dass er das Produkt gemäß vorgegebener Intervalle warten lassen muss.
► Übergeben Sie dem Betreiber alle Anleitungen und Produktpapiere zur Aufbewahrung.
► Weisen Sie den Betreiber darauf hin, dass er keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellraum des Produkts lagern und verwenden darf.

8 Störungsbehebung

Das Produkt ist mit einem stufenlosen Auf- und Entladeregler und einem Schutztemperaturbegrenzer ausgestattet.

Wenn der Auf- und Entladeregler während des Aufheizvorganges sich nicht abschaltet, dann unterbricht der Schutztemperaturbegrenzer den Stromkreis.

Bedingungen: Produkt lädt nicht auf

► Prüfen Sie die Lastsicherungen und den Freigabeschütz in der Verteilung.
► Prüfen Sie, ob der Auf- und Entladeregler B1 mit Spannung versorgt ist.
► Prüfen Sie, ob der Ausgang SH des Auf- und Entladereglers B1 mit Spannung versorgt ist.
► Prüfen Sie, ob der Schutzwiderstand R2 (22 Ω) defekt ist.
► Prüfen Sie, ob der Thermoschütz K1 schaltet.
  ◁ Schaltverzögerung bis zu 2 Minuten
► Prüfen Sie, ob der Schutztemperaturbegrenzer F1 abgeschaltet ist.
► Prüfen Sie den Speicherheizkörper.
► Prüfen Sie das Ladepoti (Ladeintensitätseinsteller B5) (0 – 47 kΩ).
► Prüfen Sie den Kerntemperaturfühler B3 auf richtigen Sitz und Wert.
► Prüfen Sie die Steuerspannung an den Klemmen A1/Z1 und A2/Z2.
  – Je höher die Steuerspannung, je geringer die Ladung.

Bedingungen: Schutztemperaturbegrenzer F1 abgeschaltet

► Drücken Sie den Betätigungsknopf.

Mögliche Ursachen sind:

– Aufladeregler defekt
– Wärmestau durch eine Abdeckung o. Ä.

Bedingungen: Produkt lädt immer voll auf

► Prüfen Sie, ob der Auf- und Entladeregler B1 das Thermoschütz K1 abschaltet.
  – Prüfen Sie Ladepoti (Ladeintensitätseinsteller B5) und Kerntemperaturfühler B3.
► Prüfen Sie, ob die Steckbrücke für die maximale Ladung auf den Auf- und Entladeregler B1 gesteckt ist.
  – Sollwert: 460 °C
► Prüfen Sie, ob der Auf- und Entladeregler defekt ist.
  – Wenn die Ansteuerung über eine Aufladesteuerung (Zentralsteuergerät) geregelt wird, dann prüfen Sie die Spannung an den Klemmen A1/Z1 – A2/Z2.

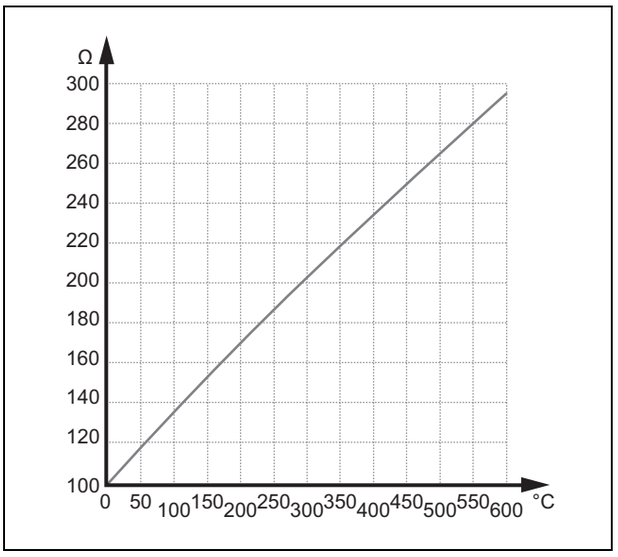


Hinweis
Wenn keine Wechselspannung an den Klemmen messbar ist, dann ist eventuell die Aufladesteuerung defekt.

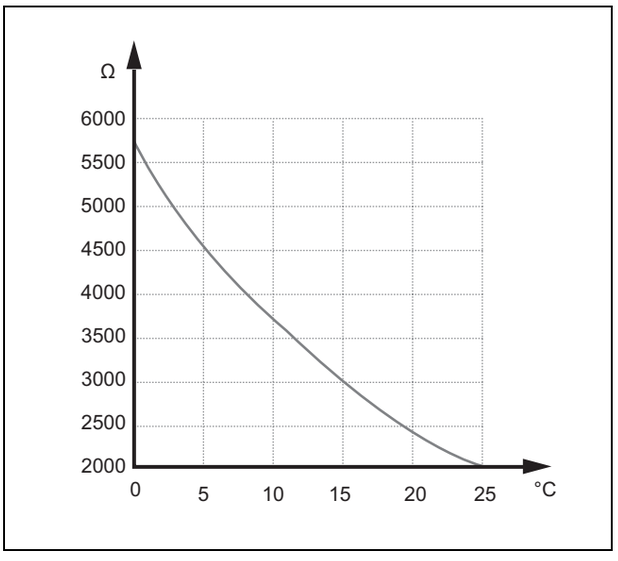
Bedingungen: Produkt gibt nicht genügend Wärme ab

Mögliche Ursachen sind:

– Produkt zu klein gewählt
– Ventilator oder Auf- und Entladeregler defekt
– Aufladesteuerung zu niedrig eingestellt
  – Beachten Sie die Hinweise bei der jeweiligen Aufladesteuerung.
► Prüfen Sie, ob der Ventilator läuft.
  – Prüfen Sie den Auf- und Entladeregler, den Temperaturbegrenzer Ventilator F3 und ggf. die Mechanik des Ventilators.



► Vergleichen Sie den Widerstand (Ω) und die Temperatur (°C) des Kerntemperaturfühlers.



► Vergleichen Sie den Widerstand (Ω) und die Temperatur (°C) des Raumtemperaturfühlers.

9 Inspektion und Wartung

Die Reinigungs- bzw. Wartungsintervalle des Produkts sind von den jeweiligen Aufstell- und Betriebsbedingungen abhängig.

Wir empfehlen eine erste Prüfung spätestens vor der zweiten Heizperiode vorzunehmen. Die weiteren Wartungszyklen können dann individuell festgelegt werden.

Bei den Reinigungszyklen empfehlen wir die Kontroll- und Regelorgane regelmäßig zu prüfen.

► Prüfen Sie alle 10 Jahre nach der Erstinbetriebnahme alle Sicherheits-, Kontroll- Regelorgane sowie das gesamte Auf- und Entladesteuersystem.

10 Außerbetriebnahme

10.1 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

1. Stellen Sie den Aufladeregler und den Raumtemperaturregler auf MIN (Linksanschlag).

Bedingungen: Zusatzheizung vorhanden

► Schalten Sie die Zusatzheizung aus.

2. Schalten Sie das Produkt über die bauseits installierte Trennvorrichtung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) aus.
3. Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung.

11 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

► Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
► Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

12 Kundendienst

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6
1100 Wien
Österreich

E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

Internet Kundendienst: http://www.vaillant.at/werkskundendienst/

Telefon: 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

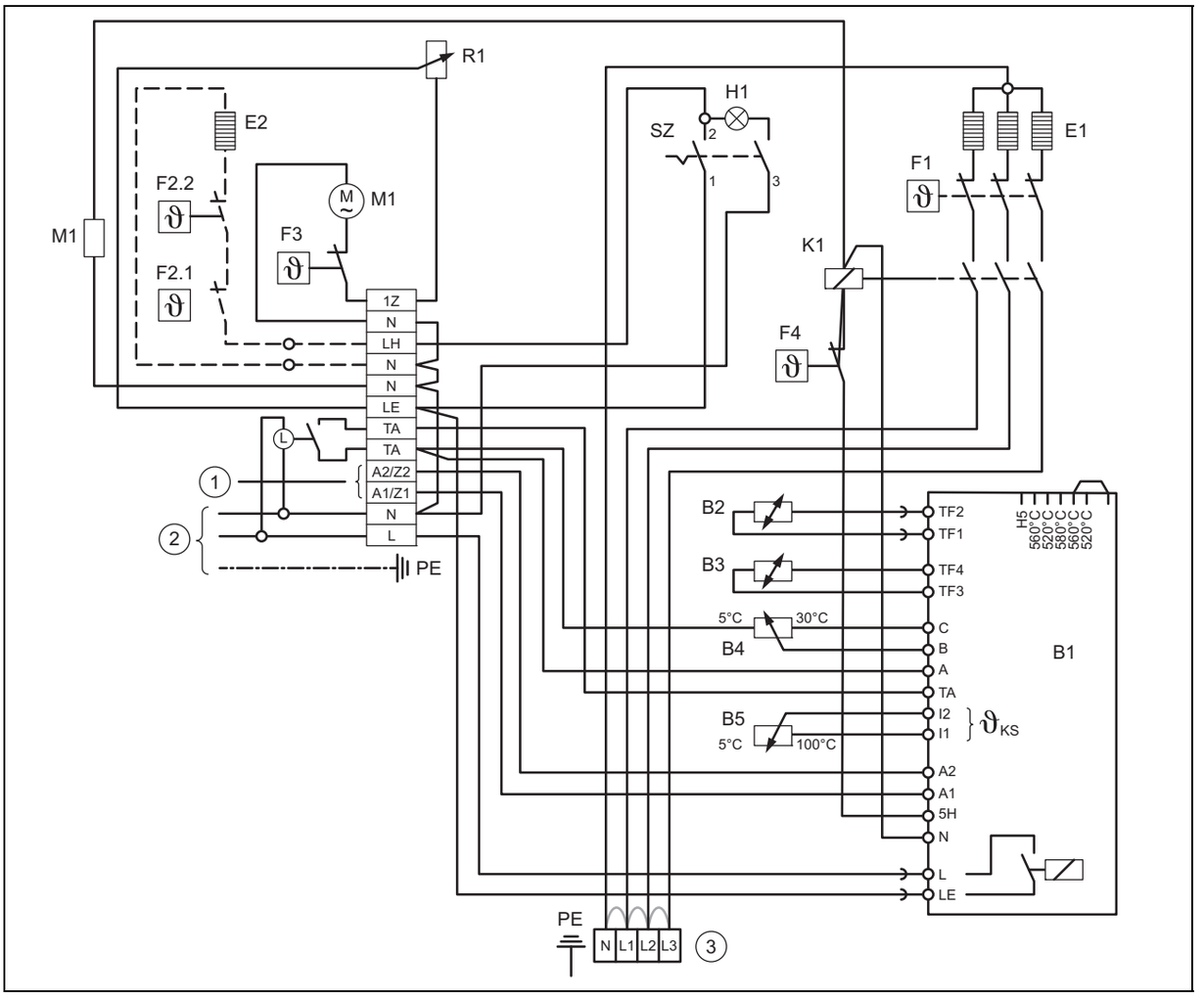
Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Deutschland

Vaillant Profi-Hotline: 018 06 999120 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

Anhang

A Schaltplan



1	zur Aufladeautomatik
2	Hochtarif-Zuleitung 1/N/PE ~ 230 V
3	Niedertarif-Zuleitung 3/N/PE~400 V oder 1/N/PE~230 V mit Brücken L1-L2 und L2-L3
B1	Auf- und Entladeregler 460 °C
B2	Raumtemperaturfühler
B3	Kernfühler PT100
B4	Einsteller Raumtemperatur 47 kΩ
B5	Einsteller Ladeintensität 47 kΩ
E1	Speicherheizkörper 3 x 1,0 kW
E2	Zusatzheizung 500 W
F1	Schutztemperaturbegrenzer Aufladung
F2.1	Regler Freigabe Zusatzheizung
F2.2	Überhitzungsschutz zusatzheizung
F3	Temperaturbegrenzer Ventilator
F4	Temperaturregler Aufladung
H1	Anzeige Zusatzheizung
K1	Thermoschütz
LE	Ventilator (Stufe langsam)
LH	Zusatzheizung
M1	Ventilator
R1	Ventilatorvorwiderstand 450 Ω / 25 W
R2	Schutzwiderstand 22 Ω
SZ	Schalter Zusatzheizung
TA	Nachtabsenkung

B Technische Daten

[1] verstellbar von 815 mm – 840 mm

[2] mit Vollverkleidungssatz (Zubehör)

	VSK 300/3
Speicherkapazität	24 kWh
Nennwärmeleistung	3,0 kW
Spannung	3/N/PE ~ 400 V; 1/N/PE ~ 230 V
Breite	445 mm – 450 mm [2]
Höhe	820 mm [1] – 850 mm [2]
Tiefe	570 mm – 600 mm [2]
Gewicht ca.	184 kg
Zusatzheizung	0,5 kW
Speichersteinpakete	8 x SP28

0020248965_00

0020248965_00 ▮ 30.01.2017

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ▮ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ▮ Telefax 05 7050-1199

Telefon 05 7050-2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ▮ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ▮ www.vaillant.at/werkskundendienst/

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid

Telefon 021 91 18-0 ▮ Telefax 021 91 18-2810

Vaillant Profi-Hotline 018 06 999120 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ▮ Vaillant Kundendienst 018 06 999150 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.